

Faktencheck: Plakat-Kampagne informiert über Fake

News und Verschwörungserzählungen

Desinformationen, Fake News und Verschwörungserzählungen sind weit verbreitet und begegnen uns nicht nur in der digitalen Welt.

Dagegen wendet sich eine neue Plakat- und Postkartenkampagne der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt unter dem Motto „Facts first“. Mit sieben Karikatur-Motiven soll ein Beitrag zum Erkennen solcher Narrative geleistet und zum Dialog angeregt werden.

Im Mittelpunkt der bewusst überspitzten Zeichnungen steht Dirk, der in unterschiedlichen Situationen seinen getrüben Blick auf die Welt verbreitet. Mit rot-kariertem Hemd und Blaumann, Brille und Aluhut entpuppt er sich als Anhänger von Verschwörungserzählungen. Erwähnt wurde der Begriff „Aluhutträger“ bereits 1927 vom britischen Biologen, Philosophen und Schriftsteller Julian Huxley. Verschiedene Verschwörungserzählungen wie zum Beispiel die Theorie der flachen Erde, die Herrschaft der Reptiloide und die Gewinnung von Adrenochrom unter der Erde werden in den Karikaturen thematisiert.

Die zentrale Botschaft der sieben Motive „Checkt immer zuerst die Fakten!“ wird durch einen QR-Code auf den Plakaten und Postkarten zu weiterführenden Faktencheck-Angeboten unter <http://lpb.sachsen-anhalt.de/online-angebote/faktencheck> vertieft. Ergänzt wird die Kampagne in diesem Jahr durch Workshops an Schulen, Weiterbildungsangebote für Pädagoginnen und Pädagogen sowie Veranstaltungen im Rahmen der bundesweiten Aktionstage Netzpolitik und Demokratie.

Die Karikaturen wurden in Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation „Der goldene Aluhut“ aus Berlin realisiert, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, über Verschwörungstheorien, Fake News und ideologischen Missbrauch aufzuklären sowie medienpädagogische und politische Bildungsarbeit zu leisten.

Bei Interesse können Plakate und Postkarten der Kampagne bei diana.doerks@sachsen-anhalt.de bestellt werden.

BU: Anne Meyer von der Landeszentrale übergibt Kathrin Flecken vom Verein Jugendweihe e.V. Sachsen-Anhalt Plakate und Postkarten der Kampagne „Facts First“.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung,
Tel.: 0391 / 567-6450, mob.: 01517/ 270 33 87
E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 22.03.2022

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de